

Reisebericht Besuch der ODEN am 15. Oktober 2019

Da die Modellvorstellung auf dem Original im Juni letzten Jahres wegen meines gebrochenem rechten Fersenbeins kurzfristig ausgefallen ist, habe ich das Modell am 15.10.2019 in Schweden auf dem Original vorgestellt.

Wie auch bei den vorherigen Besuchen habe ich am Vortag dem 14.10.2019 meinen kleinen Renault Clio beladen. Modell, Transportwagen, Gastgeschenke, Reservekanister, Verpflegung und Getränke. Klamotten für eine Übernachtung im Ferienhaus meiner Bekannten. Sie war zufällig auch in Schweden um ihr Anwesen winterfest zu machen.

Das Auto ist voll!



Am nächsten Morgen, dem 15.10.2019 ging es dann um 04:10 los. Von Kleve über Bundesstraßen bis nach Schleswig, dort auf die A7, die dann in Dänemark zur E45 wird, bis Kolding, von dort auf die E20 in Richtung Kopenhagen. Die Storebeltbrücke war wegen Sturmes für Leicht-LKWs, Wohnwagen und PKW mit Anhänger gesperrt. Selbst mit meinem PKW hatte ich, trotz Beschränkung auf 80 km/h, einige ganz schöne seitliche Böen die mich ordentlich durchgeschüttelt haben.

In Kopenhagen bin ich dann auf die E47 nach Helsingør abgebogen. Dort am Fährterminal angekommen war vom Sturm nichts mehr zu merken. Der Øresund war fast wie gebügelt. In Helsingborg bin ich dann ohne Einreisekontrolle direkt wieder in das per Schranke abgeriegelte Industriefengebiet eingefahren. Den Pin für die Schranke hatte ich vom Kapitän bekommen.

An der Oden angekommen habe ich meinen Wagen am Pier neben dem Eisbrecher geparkt. Dieses Mal musste ich nach dem Entladen trotz LKW-Verkehr an der Getreidemühle nicht umparken.

Die Gangway hoch du dann nach Klopfen hinein ins Dayoffice. Erik war am telefonieren und bat mich im Odenplan zu warten. Nach einem Moment kam er zu mir, er begrüßte mich aufs herzlichste, rief dann den 1. Offizier Mårten hinzu um mit ihm dann schnell einen Tisch zu holen auf dem ich das Modell präsentieren sollte. Mit den beiden habe ich dann das Modell, die Fernsteuerung und Akkus sowie den Karton mit den Geschenken an Bord gebracht. Noch bevor ich das Modell vorführen sollte habe ich meine Geschenke überreicht. 10 Tassen mit einem Foto meines Modells und zwei Fotobücher. Erik und Mårten haben sich über die Geschenke sehr gefreut. Einen Moment später

war die halbe Mannschaft bei mir. Ich erklärte auf deutsch-englisch-schwedisch die Funktionen und die seit meinem letzten Besuch an Bord am Modell vorhandenen Neuerungen am Modell.





Als ich nach einem WC-Gang zurück kam, war auf dem Tisch ein Papier auf dem sinngemäß stand: „Seid bitte so nett und legt die Geschenke für Mårten auf diesen Tisch“. Dies war zwar ironisch gemeint, dennoch hatte Mårten Geburtstag. Ich habe das Verschenken meiner ODEN aber höflich abgelehnt. Mårten war traurig, hatte aber Verständnis. Ein anderes Besatzungsmitglied meinte, ich könne ja im Tausch das ODEN-Modell aus der Bar bekommen. Auch dies habe ich lächeln verneint.

Nach dem Mittagessen um 12:00 (Salzkartoffeln, Rosenkohl, gebratener Hering, gebratener Speck) bin ich dann mit der Kamera bewaffnet innen und außen auf dem Original unterwegs gewesen.

Außen habe ich nur die Änderungen festgehalten, innen für mich interessante Dinge. Ich bin mit 130 Fotos wieder am Modell angekommen. Auf die Schnelle: Die beiden Kräne in den Turning-Reamern sind verschwunden, auf Deck 4 vor / unter der Brücke wurden auf den Gunmounts zwei neue Palfinger-Kräne montiert. Die Scheinwerfer an der Vorderwand des Hauptaufbaus wurden nach oben auf eine neue Wind-Wasserschutzblende an der Reling Deck 4 gewandert. 2 Bedienpulte für die neuen Kräne.

Auf den CTD-Doppelcontainern auf dem Vordeck ist eine Halterung für zwei 10ft Container dazugekommen. Ein 10ft Container war montiert. Laufsteg vom Vordeckslabor an den neuen Containern vorbei bis zur Plattform oberhalb der Ankerwinde. Deck 4 Zwischen den Gunmounts und dem Hauptaufbau verbreitert. Backbordseitig ein neuer Stellplatz für einen 10ft Container incl. ausgestellt Reling und Laufgitter/ Stellplatz für weiteres Equipment.

Hier mal eine kleine Auswahl an Fotos von Objekten die sich seit meinem letzten Besuch verändert haben:

Zunächst einmal die beiden neuen Kräne.

Ich habe exemplarisch nur jeweils ein Foto in diesen Bericht eingefügt. Die andere Seite des Eisbrechers wurde ebenfalls entsprechend umgerüstet:



Hier stand mal ein Kran:

Dafür ist der neu:



Der Steuerstand:



Wie schon geschrieben alles zwei Mal. Backbord und Steuerbord. Kräne, Steuerstände, Leitung- und Wind-/Wasserblende (Rohrkanal), Scheinwerfermontagen.



An der Aufbaufront wurden auf Deck 4 noch die Scheinwerfer von „unterhalb der Reling“ auf „an die Reling“ hochgezogen und ein Kanal für Leitungen und Rohre gezogen. BB & STB

Der Decksbereich Deck 4 zwischen den vorderen Gunmounts und dem Brückenaufbau wurde verbreitert. BB & STB



Nur BB-seitig kommt besagte Plattform mit ausgestelltter Reling dazu:



Auf dem Vordeck zwischen / Über dem CTD-Container und der Windenplattform ist noch ein 2 x 10 ft Container Storage mit Laufgitter dazugekommen, ein Container ist bereits vorhanden und gelascht:



Neben dem Werftmodell der ODEN II ist natürlich auch ein Modell der ODEN I an Bord:



Um ca. 15:00 war dann für mich der Zeitpunkt gekommen Abschied zu nehmen.

Ich habe mein ausgestelltes Modell wieder reisefertig gemacht. Kapitän Erik war unterwegs, somit hat Mårten mir dann beim Tragen geholfen.

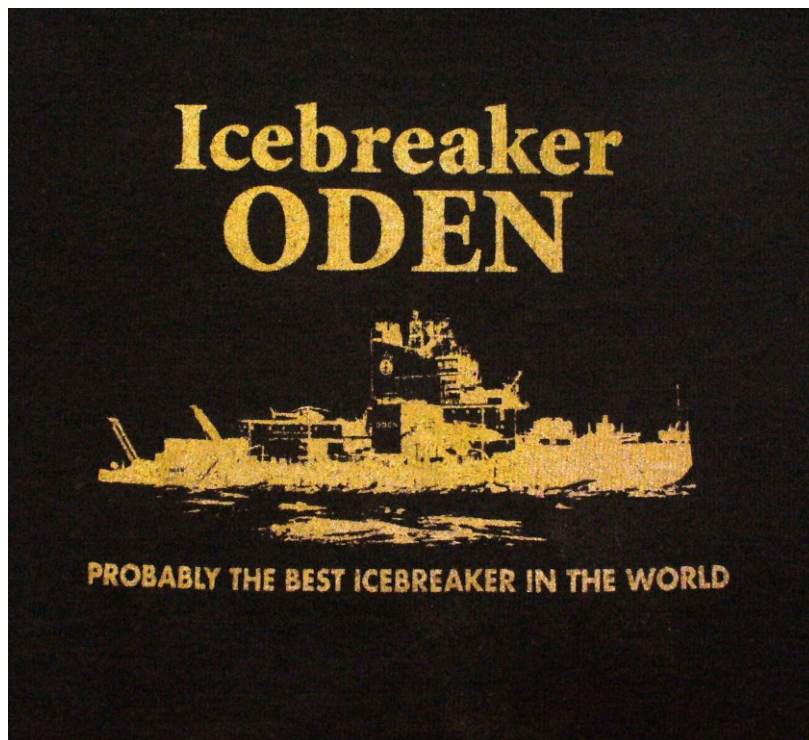
Nachdem ich das Modell im Auto verstaut hatte, bin ich noch einmal rauf auf die ODEN. Erik war leider nicht zu finden, Job geht halt vor.

Mårten sprach mir dann noch einmal im Namen der Besatzung ein herzliches Dankeschön für den Besuch aus, wenn mir in Zukunft nach einem neuerlichen Bordbesuch sei, dann bin ich herzlich willkommen.

Im Anschluss daran überreichte er mir ein Abschiedsgeschenk, ein offizielles T-Shirt der 2019 Ryder Expedition. Ich konnte es kaum glauben, war sehr gerührt, bedankte mich herzlich, versprach wiederzukommen und bin dann von ihm bis zum Auto begleitet von Bord gegangen.



Das Logo in Großaufnahme



Dann ging es noch einmal 2,5 Std weiter bis zum Ferienhaus. Schön dass ich dort Unterschlupf für eine Nacht genießen konnte. Nach einem leckerem Abendessen, einem klasse Frühstück bis ich dann mit schönen Erinnerungen nach Hause gefahren.

Ende